

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

30. Sitzung des Schul- und Sportausschusses (Wahlperiode 2013 - 2018)

Sitzungstermin:	Donnerstag, 15.03.2018
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	17:20 Uhr
Sitzungsort:	Gewerbeschule Nahrung und Gastronomie, Großes Restaurant, Parade 2, 23552 Lübeck
Anwesende Mitglieder	
Vorsitz	
André Kleyer- Bü90/DIEGRÜNEN	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Kristina Aberle- grün+alternativ+links (GAL)	
Anja Sabrina Hagge- SPD	
Volker Krause- BfL	
Dr. Marek Lengen- SPD	
Jörn Puhle- SPD	
Hauke Wegner- CDU	
Aneta Wolter- CDU	
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Oliver Prieur- CDU	
Georg Schopenhauer- SPD	
Stellvertreter	
Dagmar Hildebrand- CDU	Vertretung für: Frau Ingrid Schatz
Michéle Groß- FDP	Vertretung für: Herrn Timon Kolter- jahn
Jörg Haltermann- SPD	Vertretung für: Frau Katja Godowski
Astrid Stadthaus-Panissié- BfL	Vertretung für: Frau Grete Rhenius
Verwaltung	
Reinhard Glenk- 4.401 Schule und Sport	
Rainer Hielscher- 5.651 - GMHL	
Senatorin Kathrin Weiher- FB 4 - Kultur und Bildung	
Angelika Kramm- FBC FB 4	
Andreas Borchardt- 4.401 Schule und Sport	
Holger Bull- 4.401 - Schulsportbeauftragter	

Dennis Bunk- GMHL	
Friedrich Thorn- 4.401 Schule und Sport	
Christiane Wiebe- 4.403 Volkshochschule Lübeck	
Protokollführung	
Antje Luck- 4.401 Schule und Sport	
Sonstige Personen	
Henning Brusdeilins- Stellv. Schulleiter Gewerbeschule Nahrung und Gastronomie	
Dr. Michael Janneck- Schulleiter Johanneum / Sprecher der Gymnasien	
Öffentlichkeit	
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Ingrid Schatz- CDU	entschuldigt
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Katja Godowski- SPD	entschuldigt
Timon Kolterjahn- FDP	entschuldigt
Sascha Luetkens- FREIE WÄHLER&DIE LINKE	entschuldigt
Grete Rhenius- BfL	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
2.	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.02.2018
3.	Anfragen / Antworten / Mitteilungen
3.1.	Mitteilungen der Verwaltung
3.1.1.	Winterdienst an Schulen
3.1.2.	Zugriffszahlen Familien- und Bildungsportal
3.1.3.	Zwischenstand VHS IT-Konzept / Digitalisierung / vhs.cloud
3.2.	AM Oliver Prieur - Anfrage zu Hausmeisterdiensten Vorlage: VO/2018/05870
3.3.	Antwort auf eine Anfrage von BM Katja Mentz (GAL) gem. § 16 GO: Schultoiletten ohne Toilettenpapier und ohne Seife Vorlage: VO/2018/05807
3.4.	mündliche Antwort auf die Anfrage von Herrn Kolterjahn zur Laufbahn Bu- niamshof (zurückgestellt in der Sitzung am 15.02.2018)
3.5.	Anfrage von Herrn Schopenhauer zur Kooperationsvereinbarung zwischen der Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz und der Baltic-Schule in Lübeck
4.	Berichte
4.1.	Bericht auf Grundlage von VO Nr. 5496 aus der Bürgerschaftssitzung vom 30.11.17 Austauschvorlage zu VO 2017/05171 - Bericht zu der Entwicklung einer Ju- gendberufsagentur in der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2018/05797
5.	Beschlussvorlagen
5.1.	Kooperationsvereinbarungen zwischen den 3 Lübecker beruflichen Gymna- sien und der Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz sowie der Gerhard- Hilgendorf-Schule, Gemeinschaftsschule in Stockelsdorf Vorlage: VO/2018/05803
5.2.	Spendenannahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung über 90.000 Euro für die Bürgerakademie Lübeck 2018 bis 2020 Vorlage: VO/2018/05838

6.	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
7.	Anträge von Ausschussmitgliedern
8.	Verschiedenes
14.	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnet die 30. Sitzung des Schul- und Sportausschusses, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt der Vorsitzende mit Einverständnis des Ausschusses dem Stellvertretenden Schulleiter der Gewerbeschule Nahrung und Gastronomie Herrn Brusdeilins Gelegenheit zu einer Begrüßung.

Frau Senatorin Weiher bedankt sich bei allen Beteiligten für die Mitarbeit im Ausschuss und den anwesenden Vertretern der Gewerbeschule Nahrung und Gastronomie für die Ausrichtung der heutigen Sitzung.

Anschließend verpflichtet der Vorsitzende die stellvertretenden bürgerlichen Ausschussmitglied Frau Groß und Frau Stadthaus-Paniessié mit den Worten: „Ich verpflichte Sie auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten, weise Sie auf die Rechte und Pflichten nach der Gemeindeordnung hin und führe Sie hiermit in Ihr Amt ein“.

Der Ausschuss ist auf Nachfrage des Vorsitzenden einstimmig mit der Behandlung der Tagesordnungspunkte 9 und 12.1 unter Ausschluss der Öffentlichkeit einverstanden.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden werden keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgebracht.

Damit ist die Tagesordnung einschließlich der Zuordnung der Tagesordnungspunkte 9 und 12.1 zum nichtöffentlichen Teil einstimmig festgestellt.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.02.2018

Auf Nachfrage des Vorsitzenden gibt es keine Anmerkungen zur Niederschrift.

Der Ausschuss stellt die Niederschrift einstimmig fest.

zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

zu 3.1 Mitteilungen der Verwaltung

zu 3.1.1 Winterdienst an Schulen

Herr Thorn beurteilt die Situation hinsichtlich des Winterdienstes an den Schulen als unbefriedigend und regt an, über eine andere Organisation der Schnee- und Glättebeseitigung nachzudenken.

Herr Haltermann schildert als Schulleiter der Schule Tremser Teich die aktuelle Situation an der Schule, wonach große Mengen Splitt und Sand nicht beseitigt würden und in das Gebäude getragen würden. Herr Haltermann bittet das GMHL um kurzfristige Abhilfe.

Herr Bunk schließt sich der Einschätzung von Herrn Thorn an. Er berichtet, dass das GMHL versucht habe, den Ausfall des externen Dienstleisters mit eigenem Personal aufzufangen. Dies wurde jedoch durch die saisonal bedingten hohen krankheitsbedingten Fehlzeiten im Bereich der Hausmeisterdienste erschwert. Herr Bunk teilt weiter mit, dass aktuell Regressansprüche gegen den externen Dienstleister geprüft würden und Möglichkeiten erarbeitet würden, um den Winterdienst künftig besser zu organisieren.

Zu dem Anliegen von Herrn Haltermann informiert Herr Hielscher, dass der externe Dienstleister vertraglich verpflichtet sei, den Split im April 2018 zu entfernen. Für die Schule Tremser Teich sagt Herr Hielscher zu, aufgrund der Umstände des Einzelfalls eine vorzeitige Sondermaßnahme zu prüfen.

Herr Dr. Lengen spricht sich für eine verwaltungsinterne Regelung des Winterdienstes aus.

Herr Wegner stimmt Herrn Dr. Lengen zu, bezweifelt jedoch die Umsetzbarkeit mit der vorhandenen Personalkapazität. Die Situation des Winterdienstes zeige auf, dass die Neuausrichtung der Hausmeisterdienste zu überprüfen sei. Herr Wegner bittet darum, die Thematik in der von der Bürgerschaft beauftragten Evaluation der Hausmeisterdienste zu berücksichtigen.

Der Ausschuss ist einverstanden Herrn Dr. Janneck, Schulleiter des Johanneums und Sprecher der Gymnasien, das Wort zu erteilen.

Herr Dr. Janneck vertritt die Auffassung, dass die SchulhausmeisterInnen durchaus in der Lage wären, den Winterdienst vollumfänglich zu übernehmen. Er setzt sich dafür ein, diese Tätigkeit durch entsprechende Zuschläge zu vergüten.

Herr Prieur sieht Handlungsspielraum beim Vergabeverfahren. Er schlägt vor, die Ausschreibung so zu gestalten, dass kleinere Firmen gewonnen werden können, um somit die Ausfallquote zu reduzieren.

Herr Bunk weist darauf hin, dass die Ausschreibung des Winterdienstes losweise erfolgt sei. Trotz gezielter Ansprache seien jedoch keine Angebote von kleineren Unternehmen eingegangen. Hinsichtlich einer Abdeckung des Winterdienstes mit eigenem Personal bestehe die Schwierigkeit des saisonal eingeschränkten Bedarfs. Das GMHL beabsichtige, verschiedene Lösungsvarianten verwaltungsintern zur Diskussion zu stellen.

Der Vorsitzende bittet, den Ausschuss zeitnah über das neue Konzept zu informieren.

Es folgt ein weiterer Austausch zwischen Herrn Prieur und Herrn Bunk zum Vergabeverfahren und zu den Zahlungsmodalitäten.

Herr Puhle bittet, dem Ausschuss das Ergebnis der Prüfung von Regressansprüchen gegen den aktuell beauftragten Dienstleister mitzuteilen.

Auf Nachfrage von Frau Senatorin Weiher informieren Herr Bunk und Herr Hielscher über die Handlungsanweisung an die Hausmeister bei Ausfall des externen Dienstleisters.

zu 3.1.2 Zugriffszahlen Familien- und Bildungsportal

Herr Thorn nimmt Bezug auf die Vorstellung des neu gestalteten Familien- und Bildungsportals im Ausschuss und teilt mit, dass seit Freischaltung des modernisierten Portals eine deutliche Steigerung der Zugriffe festzustellen sei. Während für den Monat Januar 2017 21.566 Zugriffe verzeichnet worden seien, seien es im Monat Januar 2018 bereits 38.364 BesucherInnen gewesen. Bis Ende 2017 sei das Bildungsportal seit seiner Freischaltung 1.488.055 Mal besucht worden. Über die Familienportaladresse sei insgesamt 1.189.873 Mal zugegriffen worden. Diese Daten deuten darauf hin, so Herr Thorn, dass das Familien- und Bildungsportal in der Lübecker Bevölkerung angekommen sei.

zu 3.1.3 Zwischenstand VHS IT-Konzept / Digitalisierung / vhs.cloud

Frau Wiebe präsentiert den Anwesenden das Onlinenetzwerk der Volkshochschulen in Deutschland vhs.cloud als eines der Instrumente im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung der VHS Lübeck. Frau Wiebe geht auf die Nutzungsmöglichkeiten der Plattform ein und teilt mit, dass die Finanzierung derzeit bis Ende 2019 sichergestellt sei. Die vhs.cloud sei Teil des IT-Konzepts der VHS, ein näherer Bericht werde nach der Sommerpause folgen.

Frau Senatorin Weiher sieht in der vhs.cloud große Chancen für die VHS.

Eine Nachfrage von Herrn Wegner zum Schulungskonzept beantwortet Frau Wiebe.

Herr Dr. Lengen bringt seine Erwartungshaltung an die Verwaltung hinsichtlich der Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses zur IT-Ausrichtung der Schulen zum Ausdruck.

Frau Weiher macht deutlich, dass der Fachbereich 4 mit großem Engagement an dem Thema arbeite.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungen der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 3.2 AM Oliver Prieur - Anfrage zu Hausmeisterdiensten Vorlage: VO/2018/05870

Auf Nachfrage von Herrn Prieur teilt Herr Bunk mit, dass die schriftliche Beantwortung der Anfrage zur nächsten Sitzung des Ausschusses erfolge.

Der Ausschuss nimmt die Anfrage zur Kenntnis.

zu 3.3 Antwort auf eine Anfrage von BM Katja Mentz (GAL) gem. § 16 GO: Schultoiletten ohne Toilettenpapier und ohne Seife Vorlage: VO/2018/05807

Herr Schopenhauer weist darauf hin, dass seine Stellungnahme für die Willy-Brandt-Schule nicht vollständig in die Antwortvorlage übernommen worden sei. Dazu spricht Frau Senatorin Weiher. Herr Schopenhauer bittet darum, seine vollständige Antwort dem Protokoll beizufügen (**siehe Anlage 1**).

Frau Aberle begrüßt die Maßnahmen der Verwaltung. Frau Aberle spricht sich dafür aus, auch die Lehrkräfte und SchülerInnen zu beteiligen und sie bittet darum, den Ausschuss über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden zu halten.

Herr Hielscher geht auf die Stellungnahme der Schule am Meer ein. Anschließend stellt Herr Hielscher den neuen Standard der Hygienespender vor, der bisher an 16 Standorten in 89 Sanitäreinrichtungen verbaut worden sei.

Eine Nachfrage von Herrn Schopenhauer zur Funktionsweise des Handtuchspenders beantwortet Herr Hielscher.

Der Ausschuss nimmt die Antwort zur Kenntnis.

zu 3.4 mündliche Antwort auf die Anfrage von Herrn Kolterjahn zur Laufbahn Buiamshof (zurückgestellt in der Sitzung am 15.02.2018)
--

In Beantwortung der Anfrage von Herrn Kolterjahn in der letzten Sitzung des Ausschusses teilt Herr Thorn mit, dass bei der im vergangenen Jahr aufwendig sanierten Laufbahn keine Auffälligkeiten wie Absätze oder Wasseransammlungen festzustellen seien. Herr Thorn vermutet, dass die Herrn Kolterjahn zugetragenen Hinweise sich auf den Zustand vor der Sanierung bezogen haben könnten. Er werde mit Herrn Kolterjahn direkt Kontakt aufnehmen, um die Angelegenheit aufzuklären.

Der Ausschuss nimmt die Antwort zur Kenntnis.

zu 3.5 Anfrage von Herrn Schopenhauer zur Kooperationsvereinbarung zwischen der Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz und der Baltic-Schule in Lübeck
--

Herr Schopenhauer hinterfragt eine Pressemeldung, wonach zwischen der Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz und der Baltic-Schule eine rechtsverbindliche Kooperation geschlossen worden sei und moniert, dass der Ausschuss hierzu nicht beteiligt worden sei.

Herr Borchardt stellt klar, dass es sich um eine rechtsunverbindliche Kooperation handele und die Vereinbarung keinen Rechtsanspruch auf Schulaufnahme begründe.

Herr Thorn erklärt sich für befangen und möchte sich daher in dieser Thematik nicht äußern.

Herr Borchardt bietet an, dem Ausschuss die Kooperationsvereinbarung mit dem Protokoll zu Kenntnis zu geben (**siehe Anlage 2**).

Anmerkung zum Protokoll: Der Schulverband an der Stecknitz Berkenthin - Krummesse hat zwischenzeitlich eine Korrektur der Pressemitteilung herausgegeben.

zu 4 Berichte

**zu 4.1 Bericht auf Grundlage von VO Nr. 5496 aus der Bürgerschaftssitzung vom 30.11.17
Austauschvorlage zu VO 2017/05171 - Bericht zu der Entwicklung einer Jugendberufsagentur in der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2018/05797**

Herr Glenk führt ein, erläutert das 4-Säulenmodell der Jugendberufsagentur (JBA) und geht auf die geplanten Maßnahmen und Leistungsangebote der Kooperationspartner Fachbereiche 2 und 4 der Hansestadt Lübeck, Agentur für Arbeit, Jobcenter Lübeck, Gymnasien und Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe sowie Berufliche Schulen ein. Im Weiteren informiert Herr Glenk über die nächsten Schritte. Zielsetzung sei es, dass die JBA ihre Arbeit im Schuljahr 2018/2019 aufnimmt.

Frau Senatorin Weiher weist darauf hin, dass die Entwicklung des vorliegenden Konzepts mit dem bestehenden Personal geleistet worden sei, da keine zusätzlichen Stellen zur Verfügung stünden. Die erforderliche Personalausstattung sei im Rahmen des Haushalts 2019 zu beschließen.

Herr Puhle steht einem Einsatz von vorhandenem städtischen Personal für die JBA kritisch gegenüber. Er sieht keine freien Personalkapazitäten in den Bereichen und fordert die Verwaltung auf, den zusätzlichen Personalbedarf auskömmlich darzustellen.

Frau Weiher berichtet, dass das Land die anfängliche finanzielle Unterstützung weitgehend eingestellt haben. Frau Weiher erklärt weiter, dass der im Bericht dargestellte Personalbedarf dem aktuellen Kenntnisstand entspreche. Herr Glenk ergänzt, dass es Aufgabe des begleitenden Monitorings sei, den Stellenbedarf zu evaluieren.

Herr Puhle spricht sich dagegen aus, Personal der Kooperativen Erziehungshilfe (KEH) für die JBA abzustellen, da die Personalkapazität der KEH ohnehin schon knapp bemessen sei. Herr Puhle sieht einen höheren Bedarf an Zusatzpersonal und befürwortet eine bedarfsgerechte Personalausstattung der JBA.

Frau Kramm weist darauf hin, dass eine transparente Darstellung der personellen Auswirkungen im Zusammenhang mit der Haushaltsaufstellung 2019 erfolge.

zu 5 Beschlussvorlagen

**zu 5.1 Kooperationsvereinbarungen zwischen den 3 Lübecker beruflichen Gymnasien und der Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz sowie der Gerhard-Hilgendorf-Schule, Gemeinschaftsschule in Stockelsdorf
Vorlage: VO/2018/05803**

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die gemäß § 43 Absatz 6 Schulgesetz gestatteten rechtsverbindlichen Kooperationen zwischen Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe und beruflichen Gymnasien können ab dem Schuljahr 2018/19 (folglich mit Wirkung ab dem 01.08.2018) auch zwischen den 3 Lübecker beruflichen Gymnasien und der Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz sowie der Gerhard-Hilgendorf-Schule, Gemeinschaftsschule in Stockelsdorf abgeschlossen werden. Kündigungsregelungen für die jeweils an der Kooperationsvereinbarung Beteiligten sind einzuarbeiten.

Der Ausschuss empfiehlt den Hauptausschuss und der Bürgerschaft mit 14 Ja-Stimmen einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

**zu 5.2 Spendenannahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung über 90.000 Euro für die Bürgerakademie Lübeck 2018 bis 2020
Vorlage: VO/2018/05838**

Keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Geldspende der Possehl-Stiftung von 90.000 Euro für die Fortführung und Weiterentwicklung der Bürgerakademie Lübeck 2018 bis 2020 wird angenommen.

Der Ausschuss empfiehlt den Hauptausschuss mit 14 Ja-Stimmen einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

Es liegt nichts vor.

zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern

Es liegt nichts vor.

zu 8 Verschiedenes

Herr Thorn lädt die Anwesenden anlässlich des Ausklangs der Wahlperiode im Anschluss an die Sitzung zu einem Austausch in das kleine Restaurant ein.

zu 14 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit teilt der Vorsitzenden mit, dass im nichtöffentlichen Teil ein Beschluss gefasst worden sei.

Daraufhin dankt der Vorsitzenden den Beteiligten für die im Ausschuss geleistete Arbeit und schließt um 17.20 Uhr die Sitzung.

Lübeck, den 28.03.2018



André Kleyer
Vorsitzende/r



Antje Luck
Protokollführung

Willy-Brandt-Schule, Lübeck

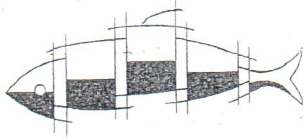
Von: Willy-Brandt-Schule, Lübeck
Gesendet: Montag, 12. Februar 2018 12:24
An: 'Meier, Laura'
Betreff: Anfrage Schultoiletten

Sehr geehrte Frau Meier,

dass es an der Willy-Brandt-Schule vorkommen ist, dass es nicht ausreichend Seife und Toilettenpapier gab, kann ich für die Vergangenheit nicht ausschließen. Dies lag dann aber an der Situation der Schulhausmeister (Krankheit, Überforderung)begründet; eine Anweisung dies einzuschränken gab es von der Schulleitung nicht! Seit dem 1.2.18 bin ich wieder stundenweise als Schulleiter tätig und habe die Hausmeister gebeten, dafür zu sorgen, dass in allen WC-Zellen Toilettenpapier vorhanden ist und an den Waschbecken Flüssigseife in den Spendern.

Mit freundlichen Grüßen

Georg Schopenhauer



Grund- und Gemeinschaftsschule
Stecknitz



Kooperationsvereinbarung zwischen der **Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz** und der **Baltic-Schule Lübeck**

Grundlagen und Ziel der Vereinbarung

Mit Blick auf die Bildungschancen von Jugendlichen an Gemeinschaftsschulen kommt der Kooperation von Schulen (mit und ohne Oberstufe) eine besondere Bedeutung zu.

Die Partner schließen daher eine Vereinbarung, um den Schülerinnen und Schülern der **GGG Stecknitz** ein Angebot zum Übergang in die Oberstufe der **Baltic-Schule Lübeck** und damit zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife (oder der Fachhochschulreife) an der **Baltic-Schule** zu ermöglichen. Angestrebt wird eine Kooperation, die sich in jährlicher Routine wiederholt und weiterentwickelt.

Gegenstand der Vereinbarung

Die Partner treffen Verabredungen, um Schülerinnen und Schülern der **GGG Stecknitz**, deren Leistungen und Kompetenzen den Besuch der Oberstufe der **Baltic-Schule Lübeck** erfolgversprechend erscheinen lassen, im Vorfeld eine längere und kontinuierliche Begleitung zu ermöglichen. Entsprechende Schülerinnen und Schüler sollen Unterstützung und Beratung durch Kolleginnen und Kollegen beider Schulen erfahren. Dazu zählen insbesondere folgende Verabredungen:

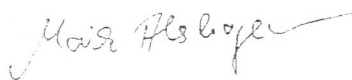
- Die **GGG Stecknitz** nimmt die Kooperation mit der **Baltic-Schule** in ihr Berufsorientierungscurriculum auf. Danach erhält die **Baltic-Schule** die Möglichkeit, sich auf dem Berufsorientierungstag der Jgst. 9 zu präsentieren. Informationsmaterialien der **Baltic-Schule** werden auf dem Berufsorientierungsbrett veröffentlicht.
- Gemeinsam mit der **Baltic-Schule** bietet die **GGG Stecknitz** für Eltern, Schülerinnen und Schüler im ersten Halbjahr des Jahrgangs 10 einen Informationsabend zum Übergang in die Oberstufe an.
- Die **Baltic-Schule** bietet interessierten Schülerinnen und Schülern der **GGG Stecknitz** die Möglichkeit, in der Jgst. 11 zu hospitieren („Schnuppertage“).
- Die **GGG Stecknitz** informiert unmittelbar vor Weihnachten die **Baltic-Schule** über zu erwartende mögliche Übergangszahlen.
- Die Schülerinnen und Schüler der Jgst. 10 der **GGG Stecknitz** erhalten die Möglichkeit, sich an einem Termin zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres mit dem Zeugnis des ersten Halbjahres persönlich an der **Baltic-Schule** zu bewerben.

- o Lehrkräfte der **GGG Stecknitz** erhalten nach Absprache die Möglichkeit, im Unterricht der **Baltic-Schule** zu hospitieren, um sich über die Arbeitsweise, die Unterrichtsinhalte und den angestrebten Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler in der Oberstufe zu informieren.
- o Auf Ebene der Fachkonferenzen wird ein regelmäßiger Austausch angestrebt, um die Arbeit beider Schulen kennenzulernen.
- o Ein gemeinsames Methodencurriculum wird angestrebt, um ein erfolgreiches Lernen in der Oberstufe der **Baltic-Schule** vorzubereiten.
- o Die beteiligten Schulen tauschen ihre pädagogischen Konzepte aus.
- o Die Schulleitungen treffen sich gemeinsam mit zuständigen Koordinatoren sowie dem Oberstufenleiter regelmäßig mindestens einmal jährlich im ersten Drittel eines Schuljahres, um ihre Erfahrungen auszutauschen und die Vereinbarung einvernehmlich zu modifizieren und zu optimieren.
- o Hinsichtlich der Öffentlichkeitsarbeit sprechen die Schulleitungen bei Bedarf eine gemeinsame Vorgehensweise ab.
- o Die Kooperationsvereinbarung tritt mit dem Datum der Unterzeichnung in Kraft. Änderungen können nur im Einvernehmen der beiden Partner erfolgen.
- o Die Vereinbarung gilt grundsätzlich unbefristet, kann jedoch jeweils bis zum Ende des ersten Schulhalbjahres mit Wirkung zum Ende des darauf folgenden Schuljahres durch jeden Partner in der Kooperation schriftlich gekündigt werden. Die Beendigung ist dem Schulträger und dem für Bildung zuständigen Ministerium anzuzeigen.

Eine verbindliche Kooperation nach § 43 Absatz 6 SchG-SH, die den Schülerinnen und Schülern einen Rechtsanspruch auf Zuweisung eines bestimmten Platzes an einer bestimmten Schule eröffnet, wird hierdurch nicht geschlossen.

Lübeck, den 15.11.2017

Für die **Baltic-Schule**



Schulleitung

Krummesse, den 15.11.2017

Für die **GGG Stecknitz**



Schulleitung

Zustimmung der Schulkonferenzen

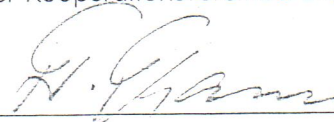
- o **GGG Stecknitz:** 10.05.2017
- o **Baltic-Schule:** 14.11.2017

Die betreffenden Schulträger sind informiert und stimmen der Kooperationsvereinbarung zu.



Senatorin

Hansestadt Lübeck
Bereich Schule und Sport



Schulverband an der Stecknitz in
Berkenthin / Krummesse